

StAD, Urk. 501 vom 27.5.1512

Transkription:

Ich Hanns von Kungsegkh Fryherr, zum Kunigseggerberg Vogt zu Veldkirchen (?) Bekenn mit disem Brief für mich unnd alle mein nachkoment Vögt zu Veldkirchen, das Ich Hannsen Raber genant Dem, zu Torenpurn, mit sampt seinen Mitgewonnten, auff Ir aller flissig ansuchen, unnd pitt, so sy, mich angelegt haben, Inen ain Wasserfluss zumachen zuvergunnen, durch den Berg genant Könligberg zufürn, das Ich Inen Innamen kayserlicher Mayestat, als Vogt zu Veldkirchen, mit zittigem Ratt und Vorbetrachtung guthun vergünt unnd zugesagt hab, in solchenr Form und Beschaidenhait, dem ist also, das gedachter, Hanns Raber genant Dem mitsambt sinen Mitverwonten zu Tornpürn, durch den Berg genant Könligberg, ain Durchschlag machen mügen, dardurch den Wasserfluß zufürn, über die fryen Allmain, in wolversorgten Graben aüs, in die Fuessach, denselben Graben aüshin, unnz in die gemelt Fuessach, sol genanter Hanns Raber, unnd seine Mitgewonten, den Graben darynn der Wasserfluß Rinnen sol, mit guetten Tapffern unnd statthaften Archen nach notturft, in Ewig Zeit versehen, und versorgen sollen, damit denen, so an den Ennden in Ewig Zeit Guetter ligen haben, nit Schad beschech, an Irrn Guettern. Wo aber ainem oder mer, ainicher Schad, oder Nachtail, durch solchen Wasserfluß an seinen Güettern beschehen wurd, klain oder groß, in ewig Zeit, so sol Ich, benanter Hanns von Kunigsegg, oder mein nachkoment Vögt zu Veldkirchen, Macht unnd Gewalt haben, Ebber (?nt) zu mir zuerfordern, unnd auff den Spann verfuegen, dieselben emphanngnen Schaden, nach Gestalt der Sach besichtigen, unnd den Schaden zu Taxiern, unnd denen so Schad beschehen wurd zu widerkern, darumb sy mir unnd ainem Amman, unnd Ratt zu Torenpurn zu Tröster gesetzt haben, mitnamen Hannsen Dem, Hanns Eberlin, Cristan Zoller, unnd Ulrich Schley, mit sampt Irrn Guettern, wo Schad bescheh, den zu widerkern, Des alles zu warem unnd offnenr Urkund, so hab Ich vorgeanter Hanns von Kunigsegg Fryherr, Ynnamen Kai. Mt., auch für mich, unnd all mein nachkoment Vögt, zu Veldkirchen, mein Aigen secret Insigel, an den Brief gehennghkt, doch mir, unnd meinen Nachkomen, on allen Schaden, Geben unnd beschehen, an Dornntag nach Sannt Urbannstag Nach Cristy unnsers lieben Herrn Gepurt, fünffzechenhundert, unnd in dem Zwölfften Jar.

Rückseite:

Nr. XXXXVI Nr. 501
Steinebachsbrief Nr. 13
27. Mai 1512